

Hausgottesdienst zu Ehren des Hl. Johannes von Nepomuk

Vorbereiten: Gotteslob, Kerze, dieses Liedblatt

Eröffnungslied: ♪ Fünf helle Sterne (Franz Lorenz)

Friedrich Kernich



1. Fünf hel = le Ster = ne um dein Haupt sind
2. Du treu = er Sohn vom Böh = mer = wald, du
3. Viel Brük = ken stehn im wei = ten Land, viel



lich = te feu = er in der Nacht; wenn fin = ster = nis uns
starbt um Got = tes Wort und Eid. - Wie lei = den Arg = list
Brük = ken wur = den die zum Thron! Zeig uns die Brük zum



Hei = mat raubt, hat Got = tes Hand sie an = ge = facht.
und Ge = walt; führe un = ser Schiff = lein durch die Zeit.
Hei = mat = strand, trag un = ser Leid vor Got = tes Sohn.



Sankt Johann von Ne-po-muk, du Got = tes-zeuge auf der Brük!
Franz Lorenz

Kreuzzeichen – Gebet

Alliebender Gott, du hast dem heiligen Johannes Nepomuk geholfen, deine Liebe und Treue zu bezeugen.

Auf seine Fürbitte gib auch uns den Mut, deine Botschaft mit unserem Leben sichtbar werden zu lassen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Weish 5, 1-5

Dann wird der Gerechte voll Zuversicht dastehen vor denen, die ihn bedrängt und seine Mühen verachtet haben.

Wenn sie ihn sehen, packt sie entsetzliche Furcht und sie geraten außer sich über seine unerwartete Rettung.

Jetzt denken sie anders; seufzend und voll Angst sagen sie zueinander:

Dieser war es, den wir einst verlachten, verspotteten und verhöhnten, wir Toren. Sein Leben hielten wir für Wahnsinn und sein Ende für ehrlos.

Jetzt zählt er zu den Söhnen Gottes, bei den Heiligen hat er sein Erbteil.

Lied: ♪ Alles meinem Gott zu Ehren (GL 455)

Impuls

„Maria kann uns helfen, den „Gott der Religion“ und den „Gott des Lebens“ wieder zusammenzubringen, den Gott des Gottesdienstes aufs Neue zu vereinen mit dem des täglichen Lebens – und mit dem des Sonnengesangs: mit jenem Gott, den alle Geschöpfe preisen, der die Blicke erhellt, der Wärme und Nähe schenkt und das Leben stärkt.“
(Emres Ronchi, Die nackten Fragen des Evangeliums, S. 176)

Dies sagt Pater Ronchi in seinen Exerzitien mit der römischen Kurie über Maria. Ich denke aber auch, dass uns der Hl. Johannes von Nepomuk helfen kann, diese Brücke vom „Gott der Religion“ zum „Gott des Lebens“ zu schlagen. Mit dem Bild der Brücke wird dann auch gleich deutlich, dass es darum geht etwas zusammenzuführen. Vom „Zusammenbringen“ schreibt Pater Ronchi.

Wenn wir in diesen Tagen vor allem zu Hause Gottesdienst feiern, dann bin ich fest davon überzeugt, dass Gott sich den Weg in unser Leben bahnt, dass er diese Brücke renoviert, an manchen Stellen vielleicht auch neu aufbaut. Wir sind viel stärker gefordert, unsere Gottesdienstzeiten selbst zu setzen. Es gibt keine Gruppe, die uns motiviert und keiner der uns fragt „Wo warst Du am Sonntag?“ Ob es nun eine Frage aus Neugier ist oder aus Sorge und Interesse.

Wir sind aufgefordert in unserem Alltag Zeugin und Zeuge zu sein. Dafür stärkt uns der Zuspruch aus dem Buch der Weisheit. Es ist eine Herausforderung sich alleine vor ein Kreuz oder ein Heiligenbild zu stellen und dort zu beten, oder ohne Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche zu gehen. Ich denke auch daran, wie leicht es mir fällt in einem Gottesdienst den Segen Gottes zuzusprechen. Aber im Alltag, in meinem Leben? Vor wenigen Tagen habe ich dies spontan einmal am Telefon gemacht. „Danke, gleichfalls!“ kam zurück. Oder die Worte „Bleiben Sie gesund!“ die nun oft in Emails, Briefen oder an anderen Stellen zu lesen sind. Es ist eine Form des Segens, jemandem Gutes Wünschen.

Ich kann und will diese Zeit nicht schön reden. Ich lade jedoch dazu ein, Gott bewusst in diese Zeit, vor allem aber ins Leben hineinzunehmen und ihr zu vertrauen, wie es der Hl. Johannes von Nepomuk getan hat.

Gruß und Segen, pace e bene.

Peter Bretl

Litanei

Herr, erbarme dich unser

Christus, erbarme dich unser

Herr, erbarme dich unser

Christus, höre uns – Christus, erhöre uns

Gott Vater im Himmel

erbarme dich unser

Gott Sohn, Erlöser der Welt

erbarme dich unser

Gott Heiliger Geist

erbarme dich unser

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott

erbarme dich unser

Heilige Maria

bitte für uns

Heiliger Josef

bitte für uns

Heilige Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

bittet für uns

Heiliger Johannes, Schutzpatron der Kirche

bitte für uns

Heiliger Johannes, Priester des höchsten Gottes

bitte für uns

Heiliger Johannes, Vorbild der Seelsorge

bitte für uns

Heiliger Johannes, Mann des Gebetes

bitte für uns

Heiliger Johannes,

Märtyrer für Freiheit und Menschenwürde

bitte für uns

Heiliger Johannes,

Freund der Armen und Entrechteten

bitte für uns

Heiliger Johannes,

Trost der Gefangenen und Verfolgten

bitte für uns

Heiliger Johannes,

Helfer in den täglichen Gefahren des Verkehrs

bitte für uns

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
Verschone uns, o Herr!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
Erhöre uns, o Herr!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt.
Erbarme dich unser, o Herr!

O Herr, du hast den Heiligen Johannes von Nepomuk durch deine Kraft dem König widerstehen lassen und zum Vorbild menschlicher Würde und Freiheit bestellt: Schenke uns durch seine Fürbitte deinen Schutz in allen Gefahren. Sein Vorbild ermutige uns zum Zeugnis für deine frohe und freimachende Botschaft in unserer Zeit.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lied: Wohl denen, die da wandeln (GL 543, 1-5)

Vaterunser (GL 3, 2)

Segen

Der Herr segne und behüte uns, er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: ♪ Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525, 1-4)